



Mehr Lebensqualität durch Implantate

Meistens belehrt uns erst der Verlust über den Wert der Dinge.

(A. Schopenhauer)

Trotz verbesserter Maßnahmen in der Individualprophylaxe (Fluoridierung, professionelle Zahnreinigung, etc) können Zähne durch Unfall, Nichtanlagen, Karies und Zahnbetterkrankungen fehlen oder verloren gehen. Zahnverlust kann eine Beeinträchtigung der Ästhetik (Frontzahnücke) und der Kaufunktion (im Extremfall durch Zahnkippen in vorhandene Lücken bis zu Muskel-, Kiefer- und Gelenkschmerz) bedeuten. „Zahnersatz“ sollte daher unauffällig, schonend und funktionstüchtig sein.

Immer schaffen die Lösungen von gestern die Fragen von morgen.

(R. Dehrendorf)

Zahnücken können je nach Anzahl der Restzähne durch festsitzende Brücken und herausnehmbare Prothesen geschlossen werden. Dabei geht bei Brücken gesunde Zahnschubstanz durch das Beschleifen mindestens zweier benachbarter Zähne verloren. Da die Lücke nur im Bereich der Zahnkrone durch ein Zwischenglied geschlossen wird (die Zahnwurzel wird nicht ersetzt), bildet sich dort im Laufe der Zeit der Kieferknochen zurück, was unter anderem zu freiliegenden, dunklen Kronenränder und im Bereich des Kiefers zu unästhetischen Einziehungen führen kann. Auch Prothesen, die ja im Bereich der fehlenden Zähne nur auf dem Kiefer aufliegen, führen hier im Laufe der Zeit zu Knochenabbau. Schließlich kommt es trotz mehrfachen Korrekturen (Unterfütterungen, Erweiterungen) zur Lockerung des Zahnersatzes und einer Beeinträchtigung der Lebensqualität.

Die Natürlichkeit ist nicht nur das Beste , sondern auch das Vornehmste.

(Th. Fontane)

Das Zahnimplantat ist ein schraubenförmiger Pfeiler, der in den Kieferknochen eingesetzt wird und somit die Funktion der natürlichen Zahnwurzel übernimmt. Zahnimplantate bestehen aus reinem Titan (keine Legierung), wodurch eine komplikationslose Integration im Gewebe gelingt. Weltweit ist kein Fall einer allergischen Abstoßungsreaktion bekannt. Nach der Einheilphase erfolgt der Ersatz der Zahnkrone, wobei durch keramische Aufbauten höchste Anforderungen an Passgenauigkeit und individuelle Ästhetik erfüllt werden. Mit Implantaten können Einzelzahnücken kosmetisch hochwertig versorgt, aber auch im zahnlosen Kiefer eine feste Verankerung des Zahnersatzes und ein sicherer Abbiß gewährleistet werden. Dabei wird das Abschleifen gesunder Zahnschubstanz vermieden. Implantate geben wie die natürlichen Zahnwurzeln den Kaudruck auf den umgebenden Kiefer weiter und wirken somit dem Knochenabbau gezielt entgegen. Voraussetzungen für den langfristigen Erfolg einer Implantation sind die vorausgegangene Behandlung etwaiger Zahnbetterkrankungen, eine gewissenhafte Mundhygiene und eine regelmäßige zahnärztliche Kontrolle.